

GDCh-Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“

Im Rahmen des „Europäischen Treffens für chemische Technik“ findet am 23. Mai 1952 ab 9 Uhr im großen Hörsaal des Chemischen Institutes der Universität Frankfurt/M. die 6. Fachgruppen-Tagung statt.

S. Skraup, Würzburg: Über Faktisbildung, Schwefelung und Vulkanisation; H. Krebs, Bonn: Wirkungsweise der basischen Vulkanisationsbeschleuniger (Kurzreferat); K. Ueberreiter, Berlin-Dahlem: Form der Makromolekeln; H. Zahn, Heidelberg: Über den Feinbau der Hochpolymeren.

Beginn 14.30 Uhr:

H. Orth, Troisdorf: Polymerisation ungesättigter Dioxolane; W. Kern, Mainz: Bildungsweisen makromolekularer Stoffe durch Polymerisation; K. Hultsch, Wiesbaden-Biebrich: Über Zusammenhänge und Abgrenzungen bei Poly-Reaktionen.

Von Teilnehmern, die keine Karte zu den Gesamtveranstaltungen der GDCh, der AICHEM X. und des „Europäischen Treffens für chemische Technik“ haben und nicht Mitglieder der Fachgruppe sind, wird eine Teilnehmergebühr von 3.— DM erhoben.

Im Anschluß an die Tagung findet um 17.30 Uhr die diesjährige Mitglieder-Versammlung der Fachgruppe statt.

GDCh-Fachgruppe „Körperfarben und Anstrichstoffe“

Am Mittwoch, dem 21. Mai 1952, findet ab 10 Uhr im großen Saal der Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrichstr. 22, die 10. Fachtagung der Fachgruppe statt:

E. Fonrobert, Wiesbaden: Zur Geschichte der auf Phenolen aufgebauten Lack-Kunstharze; H. Brintzinger und K. Weinmann, Stuttgart (vorgetr. v. H. Brintzinger): Einbrennlacke mit Wasser als Lösungsmittel; K. Meier, Berlin: Einfaches lichtelektrisches Titrationscolorimeter und dessen Anwendungen (Bestimmung von Kennzahlen dunkler Stoffe und Verfolgung der Wirkung von Sikkativen); R. Haug, Stuttgart: Abhängigkeit der Lichtechtheit organischer Farbkörper von ihrer Konzentration in Substraten; F. Schlenker, Wiesbaden: Metallalkoholate in ölhaltigen Anstrichsystemen; K. Ulbrich, Berlin: Poren und Gasblasen in Anstrichfilmen.

Berichte über den Stand der Normungsarbeiten des „Fachnormenausschusses Anstrichstoffe“ im Deutschen Normenausschuß: *H. Arnold, Oberhausen: Fachgebiet Pigmente und Substrate; G. Zeidler, Berlin: Fachgebiet Harze und Öle; K. Thinius, Magdeburg: Fachgebiet Weichmacher, Lösungs- und Verdünnungsmittel; W. Toeldte, Berlin: Fachgebiet trockene Anstriche.*

19.15 Uhr: Abfahrt mit Omnibussen ab Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22, nach Aßmannshausen, Hotel „Krone“. Dortselbst gemeinsames Abendessen und anschließendes geselliges Beisammensein. 23.30 Uhr gemeinsame Rückfahrt in Omnibussen nach Wiesbaden.

Gäste, deren Teilnahme sehr willkommen ist, werden gebeten, unter der Anschrift: GDCh-Fachgruppe „Körperfarben und Anstrichstoffe“ m. Brf. Lithopone-Kontor G.m.b.H., Köln 16, Wörthstraße 34, Anmeldeformulare anzufordern und baldmöglichst ausgefüllt an den örtlichen Tagungsleiter, Herrn Dir. Dr. A. Greth i. Fa. Chemische Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich (bis spätestens 20. April) zu senden. Quartiere vermittelt die Firma Chemische Werke Albert durch das Wiesbadener Verkehrsamt. Es wird gebeten, Quartierwünsche auf dem Anmeldeformular sorgfältig zu vermerken. Auch Tagungsteilnehmer, welche kein Quartier benötigen, werden gebeten, den Anmeldebogen Herrn Dir. Dr. Greth zuzusenden, um der Tagungsleitung einen Überblick über die gesamte Teilnehmerzahl zu ermöglichen. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

GDCh-Fachgruppe „Lebensmittelchemie“

Am Mittwoch, dem 21. Mai, tagt die Fachgruppe in Geisenheim-Rhein, in der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau. Um 14.00 Uhr ist eine Mitgliederversammlung, anschließend ein Vortrag: *E. Goldstein, Bielefeld: Gedanken zum Lebensmittelrecht.* — 15.30 Uhr: Besichtigung der Anstalt. — 20.00 Uhr: Übergebietsliche Weinprobe (Fachgruppenmitglieder und geladene Gäste).

Am 22. Mai, 9.00 Uhr, Vortragsveranstaltung: Alkoholfreie und alkoholische Getränke.

W. Diemair, Frankfurt a. M.: Unbekannte Verfahren der Fruchtsaftherstellung; K. H. Hauptmann, Ingelheim: Fermentierungsprobleme bei der Weinbereitung; K. Hennig, Geisenheim: Fortschr. in d. Weinchemie; E. Kielhöfer, Trier: Gärung von Stärkezucker; J. Koch, Geisenheim: Filtrationsenzyme bei d. Fermentierung von Fruchtsäften; A. F. Lindner, München: Dessertweine und ihre Charakteristik; M. Ney, Metz: Französische Kreszenzweine und deren gesetzl. Schutz; W. Petri, Koblenz: Weinrechtliche Fragen; W. Rothe, Berlin-Charlottenburg: Mißstände im Verkehr mit alkoholfreien und alkoholhaltigen Getränken; H. Sperlich, Stuttgart: Nachweis von Glykolen in Essenzen; W. Specht, München: Ultraschallbehandlung von Spirituosen; R. Werner, Düsseldorf: Organisch-synthet. Schädlingsbekämpfungsmittel im Weinbau und ihre Bedeutung für den Lebensmittelchemiker; H. Zeglin, Berlin-Charlottenburg: Nachweis gering. Mengen von Methylalkohol in alkoholhalt. Getränken.

Personal- u. Hochschuleinrichtungen

Geburtstage: H. Burmeister, berat. Chemiker und Nahrungsmittelchemiker, Berlin-Spandau, feiert am 19. April 1952 seinen 70. Geburtstag. — Dr. G. Metge, Halle/Sa., ehem. Dir. des Landwirtschaftl. Untersuchungsamtes Halle, bek. durch zahlr. Arbeiten auf dem Gebiet der Agrikulturrechemie und sein „Laboratoriumsbuch für Agrikulturrechemiker“, feierte am 15. März 1952 seinen 75. Geburtstag.

Berufen: Prof. Dr. R. Huisgen, Extraordinarius für organ. Chemie an der Univers. Tübingen, hat den Ruf an die Univers. Marburg-Lahn abgelehnt und den Ruf auf den Lehrstuhl für organ. Chemie an der Univers. München als Nachfolger von Geh. Rat Prof. H. Wieland angenommen¹⁾. — Prof. Dr. O. E. Oettel, Ludwigshafen, bis 1949 an der Univers. Shanghai tätig, derzeit Leiter des Gewerbehygien. Inst. der BASF, als Gastprof. für Pharmakologie an die Univers. Mainz. — Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmid, Stuttgart, apl. Prof. am Laboratorium für physikal. Chemie und Elektrochemie der TH. Stuttgart, erhielt einen Ruf auf den Lehrstuhl für physikal. Chemie und Kolloidchemie der Univers. Köln. — Dr. H. E. Schwiete, Heidenheim/Brenz, erhielt einen Ruf als o. Prof. auf den Lehrstuhl für Glas und Keramik an der TH. Aachen und wurde zum Dir. des Inst. für Gesteinshüttenkunde ernannt. — Prof. Dr.-Ing. K. Zeile, derzeit Leiter des Forschungslaboratoriums der Fa. C. H. Boehringer Sohn, Ingelheim/Rh., hat den Ruf auf das Ordinariat für organ. Chemie an der Univers. Erlangen²⁾ abgelehnt.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 64, 64 [1952]. ²⁾ Vgl. diese Ztschr. 64, 148 [1952].

Ernannt: Dr. habil. H. Thaler, München, wissenschaftl. Mitgl. der Dtsch. Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, zum apl. Prof. an der Univers. München. — Dr. C. Wurster, Vorsitzender des Direktoriums der BASF Ludwigshafen/Rh., „in Würdigung seiner erfinderischen und technisch-wirtschaftl. Beiträge auf dem Gebiete der Chemie“ zum Hon.-Prof. an der naturwissenschaftl.-mathemat. Fakultät der Univers. Heidelberg.

Gestorben: Dr. phil. W. Engel, Köln-Holweide, freiberuflicher Chemiker, VDCh-Mitgl. seit 1928, am 2. März 1952 im Alter von 72 Jahren. — Prof. Dr., Wissenschaftl. Rat, J. Halberkann, Apotheker und Nahrungsmittelchemiker, Lehenich b. Köln, ehem. langjähr. Leiter der Chemisch-physiolog. Abteilung des Staatl. allg. Krankenhauses Hamburg-Barmbeck, bek. durch zahlreiche pharmakolog. Arbeiten, VDCh-Mitglied seit 1924, am 5. Febr. 1952 im Alter von 72 Jahren. — Dr. phil. A. L. Laska, Burg Gernsleben, langjähr. Leiter der Forschungslaboratorien der Naphtol-Chemie Offenbach, bek. durch seine Verdienste um die Naphtol AS-Farbstoffe, am 8. März 1952 im Alter von 82 Jahren.

Ausland

Berufen: Dir. Prof. Dr. F. Patat, Basel, Wissenschaftl. Abteilg. der Hoffmann-La Roche A.G., erhielt einen Ruf für Technologie an die TH. Hannover und einen solchen primo et unico loco für organ. Technologie an die TH. Wien.